

Bereitstellung von Analysezertifikaten

DAS UNTERNEHMEN

Staub & Co. ist einer der erfolgreichsten regionalen Chemie-Distributoren im Bereich Anorganika und Feststoffe. Das Unternehmen wurde 1866 von J. B. Staub und K.F.A. Berger in Nürnberg gegründet. 1954 entsteht eine Zweigniederlassung in München, das Nürnberger Betriebsgelände wird in den Jahren 1957, 1960 sowie 1975 weiter ausgebaut. Im Juli 1994 kreuzen sich die Wege mit der Brenntag Holding GmbH & Co. KG. In der Folge werden die Brenntag-Niederlassungen Nürnberg und München in die Staub & Co. Chemiehandels-gesellschaft eingebracht. Nach mehr als 7 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit kauft Staub & Co. die Anteile von der Brenntag zurück und stärkt seine Position als führender „regionaler Player“.



DIE AUFGABE

Gesetzliche Regelungen zur Produkthaftung erfordern nicht nur die Bereitstellung von Analysezertifikaten bzw. Abnahmeprüfzeugnissen, sondern auch deren lückenlose Aufbewahrung über einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren. Diese soll gewährleistet werden. Außerdem sollen beim Verkauf von Waren mit definiertem Verwendungszweck (z. B. Pharmaanwendung) dem Empfänger zu jeder Lieferung Zertifikate ausgehändigt werden können. Schließlich soll die erneute Bereitstellung eines Zertifikates innerhalb des Aufbewahrungszeitraumes durch Mitarbeiter wie auch durch den Kunden im „self service“ möglich sein.

DIE UMSETZUNG

sds entwickelte für die Firma Staub eine Individualsoftware, die über die Jahre an die sich ändernden Geschäftsprozesse angepasst wurde. VIS – das hostbasierte ERP-System der Firma Staub – unterstützt den gesamten Geschäftsprozess der Chemikalien-Distribution. Vom Einkauf über die Lagerung, den Verkauf, die Produktion, die Kommissionierung und die Logistikprozesse ist diese Applikation exakt an die gesamten Geschäftsabläufe angepasst. Die gesetzlichen Anforderungen (Finanzbuchhaltung, Gefahrgutrecht, Produktsicherheit, Zoll, usw.) werden dabei ebenso berücksichtigt wie die Anforderungen an moderne Datenkommunikation (EDIFAC, XML) sowie eine flexible Vertriebsunterstützung. Da das System im Verkaufsprozess die richtigen Dokumente zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung stellen muss, wurde die Bereitstellung der Analysezertifikate, bzw. der Abnahmeprüfzeugnisse in das ERP-System integriert. Zusätzlich wurde eine Infrastruktur entwickelt, die das Einscannen der Zertifikate, die Ablage innerhalb des Archivsystems und die Zuordnung der Zertifikate zu den Produkten in das ERP-System ermöglichte. Schließlich entwickelte sds für den erneuten Zugriff im „self-service-Modus“ eine gesonderte Webanwendung. Für die Archivierung wurde das Produkt Nscale der Firma Ceyoniq verwendet. Dieses ermöglicht das Erfassen und Verwalten jeder Art von Daten, hält Inhalte und Informationen unternehmensweit verfügbar und gewährleistet damit revisions-sichere Langzeitarchivierung.

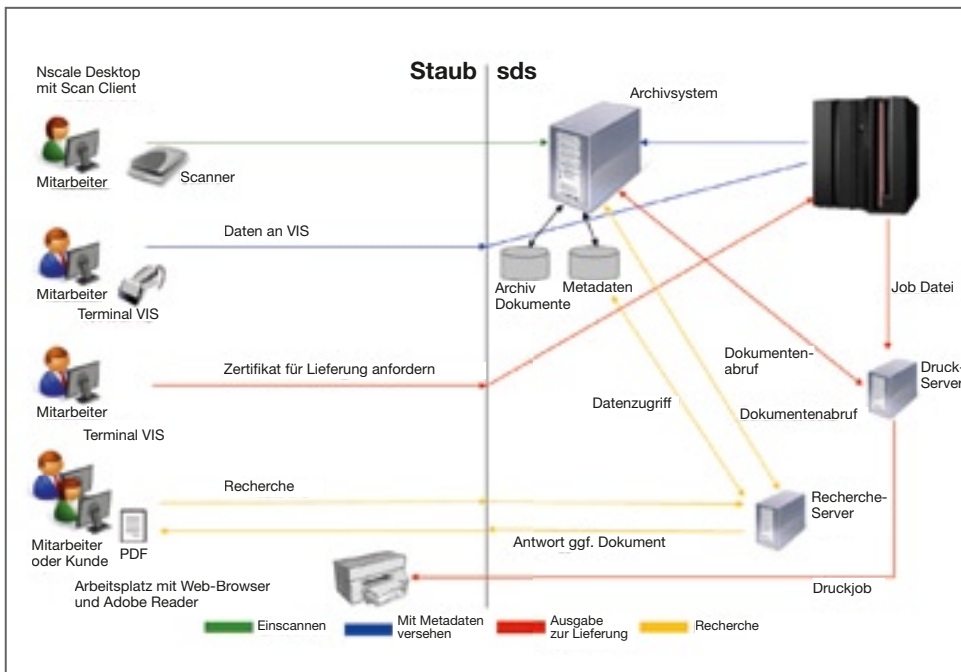
Bereitstellung von Analysezertifikaten

DER ABLAUF

Von Lieferanten erhaltene oder selbst erstellte Analysezertifikate werden mit einem eindeutigen Barcode über Aufkleber versehen und per Scan-Arbeitsplatz in das Archivsystem übertragen. Dabei werden die Zertifikate den entsprechenden Produkten zugeordnet, die notwendigen Metadaten erfasst und diese an das Archivsystem übergeben. Im Verkaufsprozess leitet das VIS-System die Steuerinformationen dann an ein von sds entwickeltes System weiter, welches das entsprechende Dokument aus dem Archivsystem aufruft und an einen definierten Drucker sendet. Die zur Lieferung gehörenden Dokumente können dann zusammen mit der Ware dem Kunden ausgehändigt werden.

Eine Datenbank gibt dabei zu jedem Zeitpunkt Auskunft darüber, welcher Kunde welches Dokument zu welcher Lieferung erhalten hat. Dadurch ist nachträgliche Recherche immer möglich. Über ein Webinterface steht diese Möglichkeit sowohl Mitarbeitern als auch Kunden offen. Jeder interessierte Kunde erhält hierfür eine User-Kennung, ein Passwort sowie eine Kundennummer. Damit kann er eigene Lieferungen und die entsprechenden Zertifikate einsehen. Wählt er ein Zertifikat aus dem Archiv aus, erscheint es als PDF-Datei. Die Recherche durch Staub-Mitarbeiter erfolgt über die gleiche Oberfläche. Dabei verhindert ein Sicherheitskonzept den Zugriff durch Unbefugte.

„Die Einführung der Dokumentenmanagementlösung in Verbindung mit unserem ERP-System ist eine richtig runde Sache geworden. Die Mitarbeiter und auch unsere Kunden haben uns generell ein sehr positives Feedback gegeben, was sicherlich auch mit dem professionellen Service der sds business Services zu tun hat.“
sagt Michael Kubiak, IT-Leiter der Firma Staub & Co.



AUSBLICK

In naher Zukunft soll das System erweitert werden. Über den beschriebenen Weg hinaus sollen sowohl Kosher-Zertifikate als auch Alba-Listen (Informationen aus dem Pharma-Bereich) den Lieferungen hinzugefügt und auch recherchiert werden können.

FAZIT

Eine passgenaue Kombination aus Individualsoftware und Softwareprodukten erweiterte das ERP-System der Firma Staub um eine revisionssichere Archivierung, bei der sowohl das Unternehmen Staub als auch dessen Kunden einfach und komfortabel auf die Analysezertifikate zugreifen können. Selbstverständlich werden hierbei alle aktuellen gesetzlichen Vorgaben erfüllt.